A1 Protokoll KMV 24.09.2026

| | |
|---|---|
| Antragsteller*in: | Claudia Gödde (Kreisverband Dortmund) |
| Tagesordnungspunkt: | 1.7. Verabschiedung des Protokolls der Kreismitgliederversammlung am 24.09.2026 |

# *Protokoll zur Kreismitgliederversammlung des Kreisverbandes Dortmund am 24.09.2026*

## *1. Begrüßung und Formalia*

Es eröffnet der Politische Geschäftsführer des Kreisverbandes, Luis Hotten.

## *1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit*

Es wurde fristgerecht am 13.08.2026 eingeladen (mind. 4 Wochen vorher mit TO).

Die Versammlung ist beschlussfähig.

## *1.2. Wahl der Sitzungsleitung*

Vorschlag Sitzungsleitung: Franca Fischer, Marek Paul Kirschniok, Hannah Rosenbaum und Benjamin Beckmann

Der Vorschlag wurde angenommen.

Vorschlag Protokoll: Claudia Gödde

Der Vorschlag wurde angenommen.

## *1.3. Verabschiedung der Tagesordnung*

Wir haben aktuell 1147 Mitglieder. Für eine Änderung der Tagesordnung müssen 7% der Mitglieder anwesend sein, d.h. 80 Menschen. Aktuell sind 45 anwesend. Eine Änderung der Tagesordnung ist somit nicht möglich.

Änderungswünsche zur Tagesordnung: keine
Tagesordnung per Handzeichen einstimmig beschlossen.

## *1.4. Verabschiedung des Protokolls der KMV am 21.05.2026*

Protokoll liegt im Antragsgrün vor.
Per Handzeichen beschlossen bei 15 Enthaltungen.

## 2. Wahlen

Als Wahlhelfer*innen wurden per Handabstimmung gewählt:
Person 1: Katrin Lögering
Person 2: Thomas Minor
Person 3: Gerrit van Ophuysen
Person 4: Andreas Hammer

Vorstellung Wahlverfahren durch Franca & Marek:
Das folgende Wahlverfahren wird vorgeschlagen:
Für die Wahl der Delegierten zur Landesdelegiertenkonferenz (LDK) gilt grundsätzlich die Wahlordnung des Kreisverbandes mit folgenden Abweichungen/Besonderheiten:
1. Bei der Wahl der Delegierten für die Listen-LDK vom 13.-15.11.2026 in Essen müssen die Regelungen des Landeswahlgesetzes eingehalten werden.
1.1 Abstimmungsberechtigt sind die Mitglieder des Kreisverbandes, die zum Zeitpunkt des Zusammentritts der Mitgliederversammlung im Wahlgebiet gem.
§ 1 Landeswahlgesetz wahlberechtigt sind. Dazu zählen alle mit Erstwohnsitz in NRW gemeldeten Parteimitglieder, also auch die sog. externen Mitglieder, die Deutsche im Sinne von Art. 116, Abs. 1 GG., mindestens 16 Jahre alt und Mitglied von Bündnis 90/DIE GRÜNEN sind sowie seit mindestens 16 Tagen im Wahlgebiet mit 1. Wohnsitz (Hauptwohnsitz) wohnen. Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist, wer gem. § 2 Landeswahlgesetz infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt.
1.2 Als Vertreter für eine Vertreterversammlung kann nur gewählt werden, wer am Tage des Zusammentritts der zur Wahl der Vertreter einberufenen Versammlung im Wahlgebiet zum Landtag wahlberechtigt ist. Als Bewerber einer Partei kann nur gewählt werden, wer deren Mitglied ist und keiner anderen Partei angehört oder wer keiner Partei angehört.
2. Es werden vier quotierte und vier offene Plätze gewählt. Die Wahl erfolgt getrennt nach Frauen- und offenen Plätzen; zunächst die Delegiertenplätze, sodann die Vertreter*innenplätze. Als Vertreter*innen werden so viele Personen gewählt, wie bei der diesbezüglichen Wahl das Quorum erreichen.
3. Zu einem Wahlgang sind alle Personen zugelassen, die nach Aufforderung durch die Versammlungsleitung und rechtzeitig vor Eröffnung des Wahlgangs ihre Kandidatur angemeldet haben und die Regelung unter Punkt 1 dieser Wahlordnung erfüllen. Die Anmeldung kann auch vor der Versammlung gegenüber der Kreisgeschäftsstelle und/oder per Antragsgrün erfolgen.
4. Jede kandidierende Person hat die Möglichkeit, sich drei Minuten vorzustellen. Es gibt die Möglichkeit seitens der Mitgliederversammlung, maximal zwei Nachfragen zu stellen. Die Fragesteller*innen werden ausgelost, jeweils die Hälfte der Fragen ist Frauen vorbehalten.
5. Die Bewerber*innen werden in verbundener Einzelwahl (sogenannter Blockwahl) gewählt.
6. Die Bewerber*innen für die Vertreter*innenplätze werden in verbundener Einzelwahl gewählt. Hier ist jede*r als Vertreter*in gewählt, der*die das Quorum erreicht.
7. Sowohl Teilnahme als auch Kandidatur sind online möglich. Dies gilt allerdings nicht für die Abstimmung.
8. Den Wahlvorstand bildet das Präsidium.
Wenn es Fragen/Anmerkungen gibt, können diese jetzt eingebracht werden.

FRAGE: Wird von einem/r Versammlungsteilnehmer*in die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt?

Das Wahlverfahren wurde einstimmig angenommen.

## 2.1. Wahl der Delegierten zur Listen-LDK vom 13.-15.11.2026

### 2.1.1. Quotierte Plätze

Im Antragsgrün ist die Kandidatur von Kathrin Im Winkel eingegangen. Weitere Kandidaturen: Sinja Bonde, Hannah Rosenbaum, Fatime Sahin

Vorstellung in alphabetischer Reihenfolge nach den Nachnamen. Vorstellungszeit: 3 Minuten.

Fragen (maximal 2, quotiert):
keine

Wahlgang: 1

| | |
|---|---|
| Abgegebene Stimmen | 45 |
| Gültige Stimmen | 44 |
| Quorum (50% +1) | 23 |

| | | Ja-Stimmen | Gewählt? |
|---|---|---|---|
| 1 | Name Sinja Bonde | 41 | Ja |
| 2 | Name Kathrin Im Winkel | 43 | Ja |
| 3 | Name Hannah Rosenbaum | 42 | Ja |
| 4 | Name Fatime Sahin | 44 | Ja |
| | Alle nein | - | |
| | Enthaltungen | - | |

Damit sind folgende Personen gewählt und nehmen die Wahl an:
Fatime Sahin, Kathrin Im Winkel, Hannah Rosenbaum und Sinja Bonde

### 2.1.2. Offene Plätze

Im Antragsgrün sind die Kandidaturen von Anouar Boy, Thomas Rossen, Tim Stenzhorn und Finn Wilken eingegangen. Weitere Kandidaturen: Laura Frank
Vorstellung in alphabetischer Reihenfolge nach den Nachnamen. Vorstellungszeit: 3 Minuten.

Fragen (maximal 2, quotiert):
Anouar:
Was nimmst Du speziell für Dortmund mit zur LDK?
In NRW laufen noch immer Kohlekraftwerke – wie sollten wir damit am besten umgehen?
Laura:
Was ist Deine Lieblingsfarbe?
Die Haushaltslage der Stadt Dortmund ist ja „angespannt“. Wie könnte das Land die Kommunen weiter entlasten?

Thomas:
Ist Dein Schwerpunkt Bildungs- oder Gesundheitspolitik und wie kann man beides miteinander vernetzen?
Zu Beginn der Legislaturperiode wurde der Kohleausstieg im Rheinland sehr diskutiert, aktuell wird dieser aufgrund des potentiellen Versorgungsengpasses von fossilem Gas wieder infrage gestellt. Was ist Deine Haltung dazu?
Tim:
Warum bist Du eigentlich so cool?
Aufgrund der Haushaltslage muss die Stadt Dortmund möglicherweise beim Klimaschutz und Sozialem wie Kinder- und Jugendhilfe sparen. Was könnte das Land unternehmen, um die Stadt zu unterstützen?
Finn:
Was ist Deine Lieblingsfarbe?
Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist in NRW schon gut vorangeschritten. Allerdings gibt es immer noch Luft nach oben und beim Netzausbau haben wir noch Defizite. Wie können wir die in Zukunft am besten angehen?

Wahlgang: 1

| | |
|---|---|
| Abgegebene Stimmzettel | 47 |
| Gültige Stimmen | 46 |
| Quorum (50% +1) | 24 |

| | | Stimmen | Gewählt? |
|---|---|---|---|
| 1 | Name Anouar Boy | 28 | Ja |
| 2 | Name Laura Frank | 35 | Ja |
| 3 | Name Thomas Rossen | 34 | Ja |
| 4 | Name Tim Stenzhorn | 27 | Nein |
| 5 | Finn Wilken | 42 | Ja |
| | Alle nein | 1 | |
| | Enthaltung | - | |

Damit sind folgende Personen gewählt und nehmen die Wahl an:
Finn Wilken, Laura Frank, Thomas Rossen und Anouar Boy

## 2.2. Wahl der Ersatzdelegierten zur Listen-LDK vom 13.-15.11.2026

### 2.2.1. Quotierte Plätze

Im Antragsgrün ist die Kandidatur von Sandra Mertmann eingegangen. Weitere Kandidaturen: Franca Fischer, Patricia Reinsch, Johanna Seiler und Sylvia Steffan

Vorstellung in alphabetischer Reihenfolge nach den Nachnamen. Vorstellungszeit: 3 Minuten.

Fragen (maximal 2, quotiert):
keine

Wahlgang: 1

| | |
|---|---|
| Abgegebene Stimmen | 44 |
| Gültige Stimmen | 43 |
| Quorum (50% +1) | 23 |

| | | Stimmen | Gewählt? |
|---|---|---|---|
| 1 | Franca Fischer | 40 | Ja |
| 2 | Sandra Mertmann | 31 | Ja |
| 3 | Patricia Reinsch | 38 | Ja |
| 4 | Johanna Seiler | 40 | Ja |
| 5 | Sylvia Steffan | 40 | Ja |
| | Alle nein | - | |
| | Enthaltung | - | |

Damit sind folgende Personen gewählt und nehmen die Wahl an:
Franca Fischer, Johanna Seiler, Sylvia Steffan, Patricia Reinsch und Sandra Mertmann.

### 2.2.2. Offene Plätze

Im Antragsgrün ist die Kandidatur von Yannick Bungers eingegangen. Weitere Kandidaturen: Miklós Balázs, Felix Berger, Arne Besch, Emir Ersoy, Luis Hotten, Christian Krummacher, Rafael Reis, Tim Stenzhorn und Patrick Voss.

Vorstellung in alphabetischer Reihenfolge nach den Nachnamen. Vorstellungszeit: 3 Minuten.

Fragen (maximal 2, quotiert):
keine

Wahlgang: 1

| | |
|---|---|
| Abgegebene Stimmen | 40 |
| Gültige Stimmen | 40 |
| Quorum (50% +1) | 21 |

| | | Stimmen | Gewählt? |
|---|---|---|---|
| 1 | Miklós Balázs | 36 | Ja |
| 2 | Felix Berger | 39 | Ja |
| 3 | Arne Besch | 28 | Ja |
| 4 | Yannick Bungers | 33 | Ja |
| 5 | Emir Ersoy | 31 | Ja |
| 6 | Luis Hotten | 38 | Ja |
| 7 | Christian Krummacher | 24 | Ja |
| 8 | Rafael Reis | 34 | Ja |
| 9 | Tim Stenzhorn | 33 | Ja |
| 10 | Patrick Voss | 35 | Ja |
| | Alle nein | - | |
| | Enthaltung | - | |

Damit sind folgende Personen gewählt:
Felix Berger, Luis Hotten, Miklós Balázs, Patrick Voss, Rafael Reis, Emir Ersoy, Yannik Bungers, Tim Stenzhorn, Arne Besch und Christian Krummacher.
Die anwesenden nehmen die Wahl an. Rafael Reis, der in Abwesenheit kandidiert hat, nimmt die Wahl im Nachgang nicht an.

## 3. Aktuelle politische Lage

Es wurde eine offene Debatte geführt.

Geloste Redebeiträge:
Hannah Rosenbaum, Laura-Sophie Frank, Christian Krummacher und Jannes Haken.

## 4. Verschiedenes

Wortmeldungen:
OV Aplerbeck Wärmepumpen-Veranstaltung

## Die Versammlung wird um 21:37 Uhr geschlossen.